

In weihnächtlicher Atmosphäre spannende Spiele ausgetragen

KLEINDÖTTINGEN (js) – Vor kurzem hat die zweite Auflage des Chlausplauschturniers des BCK stattgefunden. Nach den guten Erfahrungen des vergangenen Jahres hatte sich das OK entschieden, das Turnier auch dieses Jahr durchzuführen.

Das OK, bestehend aus Barbara Friedli, Roland Dietschi und Ronald Stark, erledigte eine tadellose Arbeit und wurde mit vielen Anmeldungen belohnt, so dass dieses Jahr sogar ein paar Spieler auf das Turnier im nächsten Jahr vertröstet werden mussten. Dank vieler grosszügiger Sponsoren konnten den Siegern jeweils schöne Preise überreicht werden.

Reines «Clubduell»

Bereits um 9 Uhr morgens ging es los: Zwölf Mixed-Paare lieferten sich span-

nende Gruppenspiele. Für die Zwischenrunde konnten sich gleich drei clubeigene Paarungen qualifizieren, wobei ein Spiel zu einem reinen «Clubduell» wurde. Das erfahrenere Doppel Barbara Friedli und Matthias Haus setzte sich schliesslich durch und zog ins Halbfinale ein. Da das andere Kleindöttinger Mixed-Team in der Zwischenrunde ausschied, lagen nun alle Hoffnungen der Zurziböcker auf dem Duo Friedli/Haus. Die beiden enttäuschten ihre Fans auch nicht und zogen ins Finale ein, wo sie auf den letztjährigen Sieger des Mixed-Turniers stiessen: Simon Schiess, der dieses Jahr mit einer neuen Partnerin spielte (T. Brack). Die beiden zeigten auch im Finale eine tadellose Leistung, so dass den Lokalmatadoren nach einem hoch stehenden Match nur der zweite Platz blieb.

Grosses Teilnehmerfeld

Nach einer einstündigen Mittagspause, in der die Shuttle-Beiz rege benutzt wurde, ging es weiter mit den Einzelspielen.

Diesmal war das Teilnehmerfeld so gross, dass bei den Damen in drei und bei den Herren in sieben Gruppen à vier Spieler gespielt wurde.

Bei den Damen wurde die Entscheidung um den Turniersieg zu einer club-eigenen Angelegenheit des BC Reinach, wobei sich im Finale die beiden jungen Spielerinnen Carina Känzig und Claudine Reiber gegenüberstanden. Da das Turnier schon arg an ihren Kräften gezehrt hatte, vermochten sie im Finale nicht mehr ihre beste Leistung zu zeigen. Trotzdem wurde es ein gutes Spiel, bei dem Carina Känzig als Siegerin den Platz verliess. Monika Käser konnte sich im kleinen Finale den dritten Rang sichern, und so blieben alle Preise bei den Damen in den Reihen der Reinacherinnen.

Bei den Herren gab es viele hoch stehende und packende Duelle mit zum Teil knappen Resultaten. Vom BC Kleindöttingen qualifizierten sich mit Daniel

Zöbel und Matthias Haus zwei Spieler für die Zwischenrunde, die aber dann das Aus für beide bedeuten sollte. Das Finale ergab dann eine Neuauflage des letztjährigen Endspiels: Michael Rymann gegen André Senn. Diesmal gab es aber einen anderen Sieger: Michael Rymann gelang die Revanche. Er setzte sich in einem hoch stehenden Match gegen den Titelverteidiger durch.

Schätz-Wettbewerb

Neben dem sportlichen wurde auch zweimal ein Schätz-Wettbewerb durchgeführt, bei dem alle Anwesenden mit Ausnahme der Kleindöttinger mitmachen konnten. Die Aufgabe bestand darin, den Inhalt eines Glases mit Münzen möglichst genau zu schätzen. Dass das gar nicht so einfach war, musste ein Grossteil der Wettbewerbsteilnehmer einsehen. Einige kamen dem korrekten Wert aber sehr nahe und erhielten als Belohnung schöne Preise.

Die Verlegung der Shuttle-Beiz auf die Bühne der Mehrzweckhalle war ein grosser Gewinn, da man von hier aus bequem den Spielen zuschauen und sich zudem noch kulinarisch verwöhnen lassen konnte. Das breite Angebot von Gehacktem mit Hörnli über Hotdog bis hin zu diversen Kuchen wurde rege genutzt. Auch die Dekoration der kleinen Beiz war äusserst gelungen: Zwei Tannenbäume wurden mit ausgedienten Shuttles geschmückt, um dem Namen der Beiz alle Ehre zu machen...

Nach der zweiten geglückten Austragung dieses Turniers kann man wohl davon ausgehen, dass auch nächstes Jahr wieder ein Chlausturnier in Kleindöttingen stattfinden wird. Veranstalter und Teilnehmende haben auf jeden Fall ein positives Fazit gezogen und freuen sich schon jetzt auf ein erneutes Stelldichein im Dezember 2006. An dieser Stelle geht nochmals ein herzliches Dankeschön an alle Sponsoren, ohne die so ein Turnier nicht möglich wäre.